



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Heute können wir mit Sicherheit sagen, dass die geplante Demo am Samstag, den 05.02.22, eine Falle ist. Warum?

ZUERST teilte uns die Polizei mit, dass zu einer Gegendemo aufgerufen wurde und unsere Route aus diesem Grund nicht zu 100% sichergestellt werden kann. Zwei Tage später erhalten wir die gekürzte Route mit der Anmerkung "damit eine andere Kundgebung nicht gestört wird". Deshalb ist anzunehmen, dass diese Gegendemo akzeptiert und toleriert wird, weil die Polizei normalerweise nicht im Vorfeld wissen kann, wo die Gegendemo stattfinden wird.

Obwohl die Polizei dazu verpflichtet ist, uns vor Gegendemonstranten zu schützen, wie das in Zürich am 08.01.22 beispielsweise der Fall war, weigert sie sich offensichtlich diese Pflicht in die Tat umzusetzen. Bei den Gegendemonstranten handelt es sich um organisierte Gruppen mit linksextremistischem Gedankengut, die immer wieder aufs Neue **VERSUCHEN**, friedliche Demonstrationen zu sabotieren und Menschen verbal oder teilweise sogar physisch anzugreifen. Weshalb die Polizei ein solches Verhalten duldet und unsere geplante, friedliche Demo nicht genügend schützen möchte, deutet daraufhin, dass dem linksextremen Lager viel Raum geboten wird, um ihre Hassreden zu verbreiten. Wie kann es sein, dass die **POLIZEI GEWALTBEREITEN** Gegendemonstranten ermöglicht, unsere Pläne für eine friedliche Kundgebung zu sabotieren? Wir sehen unser Recht auf friedliche Meinungsäusserung in Gefahr. Denn: Wenn die Polizei uns nicht beschützen kann, dann können wir als Organisatoren die Sicherheit unserer Mitmenschen auch nicht gewährleisten.

Menschen sollen auf die Strasse gehen und ein Zeichen setzen dürfen. Allerdings unter **SICHEREN RAHMENBEDINGUNGEN**, die es ihnen ermöglichen, friedlich und ohne jegliche von aussen drohender Gefahr zu demonstrieren.

Wir stehen ganz klar gegen Gewalt und gegen Extremismus, deshalb unser Appell an euch alle:

GEHT NICHT NACH ST. GALLEN AM SAMSTAG 05.02.22.

Wir haben die Bewilligung zurückgezogen und werden es folglich dabei belassen. Diese Demo dient als Falle, um uns medial wieder an den Pranger zu stellen. Wir lassen uns nicht über den Tisch ziehen und erst gar nicht als aggressive, gewalttätige Bewegung darstellen.

WIR SIND FRIEDLICH, UND WIR STEHEN EIN FÜR UNSERE VERFASSUNGSMÄSSIG VERANKERTEN GRUNDRECHTE!

Euer Bildung für Alle Team